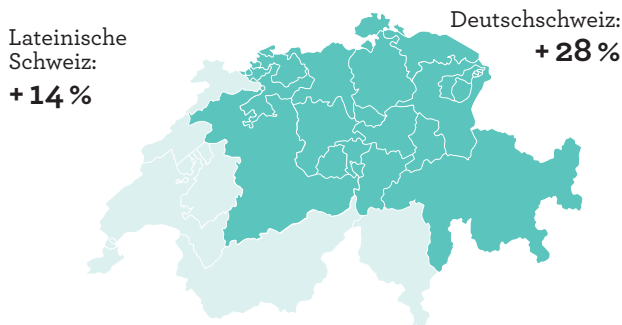


# Fachkräftemangel Index Schweiz 2023

Der Fachkräftemangel Index Schweiz der Adecco Gruppe Schweiz und des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Universität Zürich zeigt, wie es um den Schweizer Arbeitsmarkt steht. Hier geht's zur vollständigen [Studie!](#)

## Entwicklung

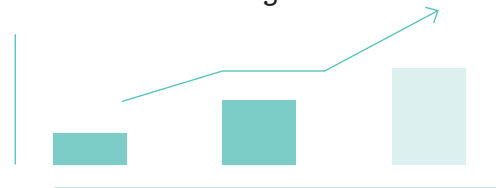
**21%** mehr Fachkräftemangel



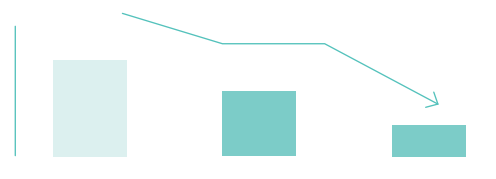
Bereits im Jahr 2022 ist der Fachkräftemangel Index aufgrund der konjunkturellen Erholung nach dem Auslaufen der Corona-Massnahmen stark angestiegen. Trotz der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen zeichnet sich auch im Jahr 2023 noch keine Entspannung des Fachkräftemangels ab.

## Indikatoren

**7%** mehr Stellenangebote



**-2%** Arbeitslosenquote



## Mangel

- 1 Spezialist:innen in Gesundheitsberufen
- 2 Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen
- 3 Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte
- 4 Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen
- 5 Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen

## Überangebot

- 1 Hilfsarbeitskräfte
- 2 Führungskräfte
- 3 Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte
- 4 Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur
- 5 Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen

## Technische Berufe



In den Top 10 des Fachkräftemangel Rankings sind vor allem technische Berufe stark vertreten. Dies spiegelt die Ausrichtung der Schweizer Industrie wider, die sich auf die Produktion anspruchsvoller Nischenprodukte mit hoher Wertschöpfung spezialisiert hat.

## Arbeitskräftemangel



Obwohl es einen Mangel an Arbeitskräften in hochqualifizierten Berufen gibt, hat sich selbst das Fachkräfteüberangebot in Berufen mit geringeren Qualifikationsanforderungen stark reduziert. Der Fachkräftemangel geht zunehmend in allgemeinen Arbeitskräftemangel über.